

Pinkafelder Pfarrblatt

64. Jahrgang | September 2019



**Dankbar
für
Gottes
Schöpfung**



Was mir am Herzen liegt

Julia Zink

Schülerin und ehrenamtliche Aktivistin von Fridays for Future

Wir hinterlassen Spuren. Dreckspuren, Brandspuren, Blutspuren.

Menschen, Massen an Menschen – krankhaftes Konsumverhalten – enorme Kohlenstoffdioxidemissionen – globale Erwärmung – Dürre, Trockenheit, Hitze – steigender Meeresspiegel – Überschwemmungen – Missernten – Migration – Kampf – Krieg. Der unausweichliche, unüberwindbare Untergang ist in absehbarer Nähe. Tatsächlich? Nein! Auch wenn wir gerade auf bestem Wege sind, Umwelt, Natur – im Allgemeinen den gesamten Planeten gierig und gnadenlos zu zerstören, wird es eine Zeit der Regeneration geben. Die Tier- und Pflanzenwelt wird wieder aufblühen, voll Vielfalt und Fülle und die Erde wird vor Farbe und Vielseitigkeit freudestrahlend funkeln! Allerdings ohne Menschen.

Auch wenn wir derzeit augenscheinlich bloß Natur und Umwelt maßlos schaden, steuern wir tatsächlich unserer eigenen Apokalypse entgegen. Der Planet kann ohne uns Menschen sehr gut bestehen, wir werden jedoch ohne Heimat oder Lebensraum ganz schön ins Schwitzen kommen.

Nachdenken – Umdenken – Querdenken. Natürlich können wir uns nun der Bequemlichkeit beugen, angepasst und passiv. Wir können denkfaul und träge unsere Augen verschließen. Doch ist es nicht umso aufregender, umso erfüllender, der Wahrheit wacker ins Gesicht zu blicken, diese Herausforderung, welche unserer Generation gegeben wurde, tapfer anzunehmen und Lebenszeichen und Willensstärke von sich zu geben!

Mit Freunden. Am Freitag. In Frieden. Für Freiheit. In Oberschützen standen wir des Öfteren am Morgen vor Unterrichtsbeginn mit selbstgebastelten Plakaten, um unsere Mitmenschen hinsichtlich deren Lebensstils zum Reflektieren anzuregen. Anfangs war ich alleine und erwiderte fragende, verblüffte, verwirrte Blicke. Doch Gleichgesinnte gesellten sich zu mir, Wortwechsel wurden geführt und Hoffnung weiter gegeben. Jeder neue Freitag brachte jede Menge neue Menschen. Beieinander, Hand in Hand, stark und unnachgiebig – wir wachsen zusammen, wir halten zusammen, um gemeinsam eine gerechte Gesellschaft zu gestalten!

So hinterlassen wir Spuren – unvermeidlich. Aber statt Dreckspuren, Brandspuren, Blutspuren hinter uns herzuführen, lässt uns doch sanfte Abdrücke unserer bloßen Füße in den Herzen unserer Mitmenschen hinterlassen und einfach Liebe verbreiten...

Julia Zink

Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht.

1. Lesung vom 23. Sonntag im Jahreskreis: Weisheit 9,13-19

„Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; wer ergründet, was im Himmel ist?“

Schade, dass jene, die dies im ersten Jahrhundert vor Christus geschrieben haben, uns nicht gekannt haben! Schade, wirklich schade! Klar, wir waren zu dieser Zeit, wie man zu sagen pflegt, noch in Abrahams Wurstkessel und in keinster Weise war vorhersehbar, dass es uns einmal geben wird, uns Alleswisser, Besserwisser, Immerwisser!

Denn hätten wir die Menschheit mit unserer Anwesenheit bereits im ersten Jahrhundert vor Christus beglückt, dann hätte obiger Satz unmöglich geschrieben werden können!

Was heißt schon, wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht? Wir Heutige erraten nicht, wir wissen es! Ja, wir wissen es!!! Warum? Weil wir Dr. Google erfunden haben und Wikipedia! Weil wir unsere Computer mit unheimlichen Mengen von Daten füttern können, mit denen uns zuverlässige Modelle erstellt werden, wie es einmal sein wird, wie es mit uns weitergehen wird, wo es lang geht mit uns und unserer Welt! Wir sind die Weltversther, die Welterklärer, wir wissen alles und noch mehr. Wir haben die Weisheit mit dem Schöpflöffel gefressen, wie man so sagt. Wir sind die Experten schlechthin und wehe, man glaubt uns nicht, man bringt uns nicht die geschuldete Anerkennung entgegen! Dann machen wir Terror, getreu nach dem Motto: „Und willst du nicht mein Bruder sein, schlag ich dir den Schädel ein.“ Auch wenn wir insgeheim merken, dass so Manches, was als der Weisheit letzter Schluss daherkommt, nicht mehr Qualität hat als eine alte Wetterprophetie: „Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter, oder es bleibt wie es ist.“

Gott um Weisheit zu bitten, damit wir lernen, was Ihm gefällt, wie es in unserer Lesung an anderer Stelle heißt – scheint auch im Jahre 2019 eine nicht zu vernachlässigende Option!
Alfred Lukschander

Erntedankfest im Pinkafelder Pfarrstadl

Sonntag, 15. September 2019

10:00 Uhr: Segnung der Erntegaben am Josefsplatz, Messfeier mit Kirchenchor und Sing & Spring Verabschiedung der alten Orgel anschließend Fest im Pfarrstadl

Wir bitten um den Beitrag von Mehlspeisen am Samstag, 14.9.2019, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim.

Annahme von Gemüse, Kartoffeln und Obst; NEU: selbstgemachte Marmeladen, Liköre, Pesto und Chutneys werden am Freitag, 13. September 2019, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrstadl entgegengenommen.

Herzliche Einladung an alle!



Neuaufgabe der Bastelrunde

Eine kleine Gruppe kreativer und handarbeitsliebender Damen unterschiedlichen Alters hat sich zu einer Wiederbelebung der Bastelrunde entschieden. Derzeit wird eifrig am großen Projekt „Adventmarkt 2019“ gearbeitet. Wer sich der Bastelrunde anschließen und sich kreativ beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Kontaktpersonen sind Anna Bernsteiner und Sonja Kleinrath.

Kreuzwegstationen werden generalüberholt

Wie schon mehrfach berichtet, hat sich im Jahr 2017 ein Verein zum Zweck der Sanierung und Renovierung der vierzehn Kreuzwegstationen auf den Kalvarienberg in Pinkafeld gebildet. Nunmehr sind die Arbeiten weit fortgeschritten und es kann eine erfreuliche Zwischenbilanz vorgestellt werden. Die Pfarre ist für die Initiative und für das Engagement überaus dankbar. Durch die Eigenleistungen des Vereins und durch große Unterstützung von Firmen konnten die bisher anfallenden Kosten relativ gering gehalten werden. Die fünf Vorstandsmitglieder des Vereins - Wolfgang Krutzler, Friedrich Luisser, Franz Ringhofer, Alfred Deutsch und Franz Binder - legten bei allen anfallenden Tätigkeiten persönlich Hand an.



Erledigte Arbeiten. Viele kleinere und größere Arbeiten wurden bereits durchgeführt. Geräte wie Bagger oder Traktoren stellten die Firmen Mario Dittel aus Pinkafeld, Peter Schermann aus Kroeiseg, RCR (Rainer Maurer) aus Loipersdorf-Kitzladen kostenlos zur Verfügung. Nicht alle Spender von Material, Geräten und Geld wollen genannt werden. Auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle genannten und ungenannten Helfer!

Wie geht es weiter? Die Sanierung der Dächer der Kreuzwegstationen durch die Firma Pöll Bau e.U. ist bereits im Gange. Nach deren Fertigstellung ist der lose Putz an den Stationen zu entfernen, neuer Putz aufzutragen und die Malerarbeiten sind durchzuführen. Die Firmen Hans Christian Tripamer und Karl Janitsch haben die kostenlose Erledigung der Putzarbeiten bzw. der Malerarbeiten für je eine Station zugesagt.

Die Kreuzigungsgruppe am Kalvarienberg. Die Sanierung der Holzkreuze und der Bilder an den Kreuzen wird von der Familie Robert Hofer koordiniert. Architekt Dietmar Gasser arbeitet an der Gestaltung des Platzes vor der Kreuzigungsgruppe.

Die Fertigstellung der Renovierung erfordert weitere Unterstützung. Der Verein zur Renovierung der Kreuzwegstationen auf den Kalvarienberg und die Pfarre Pinkafeld bitten um weitere Unterstützung unter IBAN AT75 3312 5000 0072 3809.

Am Sonntag, 16. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein das Pfarrfest statt. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter, aber auch Gäste trugen zum gelungenen Fest bei.

Pfarrfest



Assisi, Rom, Vatikan, Toskana - Pilgerreise unseres Seelsorge-raums

Die Pfarren Pinkafeld, Grafenschachen und Kitzladen des Seelsorge-raums zum heiligsten Herzen Jesu laden herzlich zu ihrer nächsten Pilgerfahrt ein. Die Reise führt uns vom 8. bis 14. Feber 2020 per komfortablem Fernreise-bus zu bedeutenden Orten unseres Glaubens in Italien. Auf dem Programm stehen Assisi, die Stadt des heiligen Franziskus, Rom als Zentrum unserer Kirche samt Papstaudienz, das historische Rom mit seinen vielen Sehens-würdigkeiten und schließlich die Toskana mit Siena. Die Organisation erfolgt gemeinsam mit „Komet Reisen“. Pfarrer Dr. Peter Oekeke wird uns begleiten.

Der Reisepreis beträgt bei mindestens 21 Teil-nehmern 772 Euro, der Einzelzimmerzuschlag 120 Euro. Das ausführliche Programm der Pil-gerreise, die Leistungen und alle wichtigen Hinweise erhalten Sie im Katholischen Pfarr-amt Pinkafeld, im Reisebüro Komet sowie auf der Homepage der Pfarre Pinkafeld unter: www.pfarrepinkafeld.at.

E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at,
Telefon: 0 33 57 / 42 251

E-Mail: petra@komet-reisen.at,
Telefon: 0 33 57 / 46 003

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Montag, 23. September 2019.



Gartenfest im Haus St. Vinzenz

Die Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses St. Vinzenz laden alle herzlich zu ihrem Gartenfest ein! Es erwarten Sie gutes Essen und Trinken, Tombola, Musik und Tanz.

Sonntag, 1. September 2019,
ab 11:00 Uhr im Haus St. Vinzenz.

Segen für die ganze Stadt

Am Fest des Leibes und Blutes Christi, das auch kurz Fronleichnam genannt wird, feierte die Pfarrgemeinde gemeinsam mit der Blasmusik Pinkafeld und der Feuerwehr die Heilige Messe im Hof der Landesberufsschule. Nach der Messe bei strahlendem Sonnenschein wurde das Allerheiligste begleitet von den gestreuten Blumen der Erstkommunionkinder durch die Stadt getragen. Dabei gab es Stationen mit aufgebauten Altären beim Billa, bei der Mariensäule und vor dem Rathaus. Bei den jeweiligen Stationen wurde den Bewohnern und der Stadt der eucharistische Segen gespendet.

An alle ein herzliches Dankeschön, die bei den Vorbereitungen und dem Festgottesdienst mitgeholfen haben.



Orgelprojekt für unsere Pfarrkirche - Konten des Kirchenmusikvereines



Finanzielle Beiträge zur Neuerrichtung der Orgel in unserer Pfarrkirche erbitten wir auf die Konten des Kirchenmusikvereines Pinkafeld:

IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000
BIC: VBOEATWW,

IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165
BIC: RLBBAT2E125.

Homepage: www.kirchenmusikpinkafeld.at

Renovierung des Kreuzweges auf den Kalvarienberg

Finanzielle Beiträge zur Renovierung der Kreuzwegstationen auf den Kalvarienberg in Pinkafeld erbitten wir auf das Konto des Vereines, der sich zu diesem Zweck gegründet hat:

IBAN AT75 3312 5000 0072 3809,
BIC RLBBAT2E125.

Wenn Sie das Pfarrblatt in Zukunft *auch oder nur* im PDF-Format per E-Mail bekommen möchten, teilen Sie uns das bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse elektronisch mit: pinkafeld@rk-pfarre.at.

Pinkafeld feiert eine Woche seine Vielfalt



Menschen aus 49 Nationen leben mittlerweile in unserer Gemeinde zusammen. Unter dem Titel „Meine Heimat – Deine Heimat“ wird von 22.-28. September wieder die Woche der Vielfalt in Pinkafeld stattfinden. Die Initiatoren wollen diesmal zum Nachdenken über diesen schönen, alten und mit großen Emotionen behafteten Begriff anregen. Als besonderes Highlight wurde über die Bildungsdirektion der Landesregierung burgenlandweit ein Aufruf an alle Schulklassen ausgesandt, im Kunstunterricht eigene, kreative Zugänge zum Thema „Meine Heimat – Deine Heimat“ zu entwickeln und einzureichen. Die fertigen Arbeiten sollen während der „Woche der Vielfalt“ in der ganzen Stadt zu sehen sein. Wenn alles klappt, verwandelt sich Pinkafeld vorübergehend in die größte Kunstausstellung des Burgenlandes!

In unserer Pfarre tut sich was!

Die Renovierung der Fassade unseres Pfarrheims darf als gelungen angesehen werden, denn ich habe schon gehört: „Was - die Fassade wurde gestrichen? Wäre mir nicht aufgefallen!“ Das zeigt, dass die Zusammenarbeit mit Bundesdenkmalamt, Restauratorin, Bauamt der Diözese und unseren heimischen Handwerkern erfolgreich war. Vielen Dank den Firmen Maler Karl Janitsch, Tripamer Bau GmbH, Spenglerei Reiter GmbH, Bau- und Möbeltischlerei Honigschnabel und Licht Loidl GmbH. Bei der Renovierung von Häusern dieses Alters stößt man schon auf die eine oder andere nicht geplante Maßnahme, welche dann zu maßgeblichen Verteuerungen führt. Wichtig ist, dass sich nun ein vorbeigehender Passant nicht mehr vor herunterfallenden Fassadenstücken fürchten muss!

In der Pfarrkirche werden vor allem auf Wunsch vieler MessbesucherInnen die Lautsprecher ausgetauscht und die Mikrophone einem ausführlichen Service unterzogen. Die Ausleuchtung des Altarraums wird überarbeitet und weitere unaufschiebbare Renovierungsarbeiten sind in Vorbereitung auf die Neuanschaffung der Orgel in der Planungsphase.

All diese Maßnahmen bedürfen genauer Planungsarbeit, vieler Überlegungen betreffend Finanzierung, denn auch hier gilt: „Ohne Göld ka Musi!“

Beim Erntedankfest lassen wir es uns nicht nehmen unsere Orgel zu verabschieden, denn danach wird sie abgebaut. Der Kirchenmusikverein hat bereits ein Musikersatzprogramm für die „orgellose“ Zeit vorgelegt, das sich sehen lassen kann.

Wie bereits bekannt ist, sind Herr Franz Brenner und Herr MMag. Peter Tiefengraber aus ihrer Funktion als Pfarrgemeinderat ausgeschieden. Vielen Dank für euer engagiertes Wirken für unsere Pfarre im Namen des Herrn. Wir freuen uns über die Bereitschaft, engagiert ab Herbst mitzuwirken: Herr Hannes Simon und Frau Andrea Siegl – herzlich willkommen!

Sie sehen also, es tut sich viel in unserer Gemeinschaft. Dennoch, immer wieder fallen unvorhergesehene Aufgaben in unserer großen Stadtpfarre an. Wir würden uns über jede noch so kleine oder auch große Bereitschaft, bei uns mitzuwirken, freuen. Wir laden jeden Interessierten zur Mitarbeit ein! Herzlichst Ihre Sonja Kleinrath (0664 / 20 14 764)

Sinnersdorf feiert seine Jubilare

Pfarrer Johannes Liedl, der Sinnersdorfer Pfarrgemeinderat und Vertreter der Marktgemeinde Pinggau gratulierten heuer zwei Jubilaren zum 75er, vier zum 80er, einem zum 85er, vier zum 90. und einem zum 95. Geburtstag. Ebenso wurde einem Jubelpaar zur Goldenen, und einem Paar zur Diamantenen Hochzeit gratuliert.

Walter Koller



Interview mit Bruder Martin Treipl Ein Plädoyer für die Dankbarkeit

Welche Bedeutung hat Erntedank für Dich?

Bruder Martin: Das Fest ist bei mir, wie bei vielen Menschen, die mit und von der Natur leben, tief verwurzelt. Erntedank bietet die Möglichkeit, Dankeschön zu sagen für alles, was uns von der Erde geschenkt wurde. Aber auch für die Gemeinschaft, die ich erlebt habe, die Begabungen, die gewachsen sind, die persönliche Entwicklung, die stattgefunden hat.

Also ist ein Leben in Dankbarkeit nur möglich, wenn wir anerkennen, dass uns was geschenkt wurde?

Bruder Martin: Ja, aus dem Schöpfungsbericht wird klar: die Erde ist uns geschenkt, zur Verantwortung übergeben – nicht zum Ausplündern. Auch die Messe ist ein Geschenk und andere tun oft etwas für uns, wozu wir selbst nicht in der Lage wären.

Du plädiertest ja immer wieder in Deinen Predigten für ein Leben in Dankbarkeit. Dafür an jedem Abend zurückzuschauen auf den Tag und Danke zu sagen...

Bruder Martin: Ja, wenn man älter wird, so wie ich, ist es gut, wenn die Dankbarkeit das Leben prägt. Solange ich Dankeschön sagen kann für jeden Tag, dafür was gut und schön war, werde ich ein zufriedener Mensch sein. Nämlich das Gute, das es jeden Tag gibt, macht mir Freude, und die Belastungen, die mit dem Alter kommen, zählen dann nicht so. Wenn ich am Abend die Ereignisse des Tages noch einmal durchgeh', bringt das mit sich, dass ich dann gut schlafe und in der Früh munter werde und mich freuen kann, was wohl der neue Tag bringen wird. Auch wenn ich in den Nachrichten nur Negatives höre, ist die Grundstimmung trotzdem positiv: Freude, Zufriedenheit, Dankbarkeit fühlen, das Gute sehen, Geduld haben mit mir und mit anderen, das richtige Maß finden – was aufgrund des Alters halt möglich ist.

Also ist es gut, sich in Dankbarkeit zu üben?

Bruder Martin: Das empfehle ich jedem Menschen. Sich in Dankbarkeit zu üben, bringt auch Herzensbildung mit sich. Dankbarkeit und Zufriedenheit haben eine gemeinsame Wurzel: das Vertrauen. Dankbarkeit und Zufriedenheit zeigen immer einen guten Weg und geben Kraft. Beide ändern das Herz des Menschen und die Welt und zeigen neue Wege.

Du hast heuer Deinen 80. Geburtstag gefeiert. Wofür bist Du besonders dankbar?

Bruder Martin: Dafür dass es möglich war, berufen zu werden. Viele große und kleine Wallfahrten, das miteinander Gehen, für ein Leben in Gemeinschaft, für die Erfahrung im Kongo, ein einfaches Leben aus dem Glauben heraus, das Weitblick gibt.



„Fang´ ma an, in Gott's Namen!“

Wenn man diesen Satz früher gehört hat, konnte man davon ausgehen, dass da jemand eine Arbeit, eine Aufgabe tatsächlich im Namen Gottes, also mit Gottes Hilfe und Unterstützung, beginnen wollte. Heute hat man eher das Gefühl, dass dieser Satz einfach nur so dahin gesagt wird, als eine Floskel, ohne wirklichen Inhalt.

An der HTL Pinkafeld beginnen wir jedes Schuljahr, so auch dieses, mit einem Schuleröffnungsgottesdienst für alle Klassen. Wir fangen das Jahr also wirklich im Namen Gottes an.

Wie sehr die einzelnen Schüler/Schülerinnen und Kollegen/



Kolleginnen das tatsächlich auch so verstehen, kann ich und kann wohl niemand wirklich beantworten. Vielleicht und hoffentlich ist da aber zumindest tief drinnen in vielen die Einsicht, dass wir Menschen niemals alles alleine und nur aus eigener Kraft schaffen. Wir kommen immer wieder einmal an unsere Grenzen und da tut es doch gut, wenn wir auf Gott vertrauen können.

Ich denke, es ist gut, das neue Schuljahr unter den Schutz Gottes zu stellen und ich freue mich, dass dies an unserer Schule, wie auch den meisten anderen Schulen Pinkafelds, immer noch zur Tradition gehört. Ich hoffe auch, dass es nicht ganz zu einer leeren Tradition verkommt.

Fangen wir also wieder an - im Namen Gottes!

Robert Göltl

Höhen und Tiefen

Auch dieses Jahr machte sich vom 8. bis 11. Juni eine Gruppe aus Pinkafeld nach Mariazell auf. Vom 20. bis 22. Juni war eine Gruppe aus Hochart auf den Weg in den Wallfahrtsort.



Gruppe aus Pinkafeld vor der Basilika



Gruppe aus Hochart beim Hocharter Kreuz

Neues Kreuz für die Wallfahrer aus Pinkafeld



Kapelle am Hochwechsel



Caritas-Wallfahrt nach Pinkafeld

Am Donnerstag, den 19. September führt die Caritas-Freiwilligen-Wallfahrt nach Pinkafeld. Um 10 Uhr werden die 150 erwarteten Gäste mit einer Agape empfangen und haben danach die Möglichkeit, den Kleiderladen der Pfarre zu besichtigen. Um 11 Uhr wird Bischof Āgidius Zsifkovic die Messe in der Pfarrkirche zelebrieren. Das Mittagessen wird in den step Gästehäusern stattfinden. Am Nachmittag gibt es einen Besuch bei der Franziskusgemeinschaft. Der Tag wird mit der Vesper um 16 Uhr in Hochart und einer feurigen Agape abgerundet.

Caritas & Du

01. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS - FAMILIENSONNTAG

10:00 Messfeier - Kindergottesdienst „Schatzsuche“ 
Angehörige der Familien Schmalzl, Pesenhofer und Kranich; Karl und Karli Weyzwalda und Maria und Robert Friesl und Verwandte; in Liebe und Dankbarkeit für 50 Ehejahre; Eltern Maria und Michael Heinerer und Sohn Gottfried Gruber, Schwiegereltern Gruber und alle verstorbenen Angehörigen

02. MONTAG

08:15 Eröffnungsgottesdienst der Volksschule Pinkafeld
09:00 Eröffnungsgottesdienst der HTBL Pinkafeld
18:00 Messfeier am Ort der Anbetung

03. DIENSTAG

07:30 Eröffnungsgottesdienst der NMS Pinkafeld
08:30 Eröffnungsgottesdienst der HTBL Pinkafeld
10:00 Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst der HLW Pinkafeld
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

04. MITTWOCH

14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

05. DONNERSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

06. FREITAG - HERZ JESU FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier mit Norbert Filipitsch und musikalische Gestaltung durch den Kammerchor fp



07. SAMSTAG - HERZ MARIEN SAMSTAG

19:00 Messfeier
Emil Kainer; Dechant Franz Hamon, Theresia und Johann Hatzl; Alexander Höbaus; Stefanie Kern; Eltern Josef und Maria Heinerer und Familienangehörige

08. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

07:00 Wallfahrt nach Pinggau
10:00 Messfeier
Maria und Johann Ringhofer, Hans und Hermann mit Familie, Paula und Alexander Höfler; Franz Beck, Anna Krug, Eltern Emmerich und Klara Pröll, Angehörige der Familien Beck und Pröll; Eltern Alfred und Rosa Allabauer und Bruder Alfred

11:15 Tauffeier

09. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

10. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
Johann und Theresia Wartler

11. MITTWOCH - HEILIGSTER NAME MARIENS

07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft
16:00 Kindergottesdienst



12. DONNERSTAG

10:00 Messfeier im Diakoniezentrum
Melinda Elö

13. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

14. SAMSTAG - KREUZERHÖHUNG

16:00 Trauung von Lisa Haas und Florian Göttfried
19:00 Messfeier und Sammlung für die neue Mikrofonanlage
Wilma und Wilhelmine Blantz, sowie Angehörige der Familie Blantz

15. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANKFEST

10:00 Messfeier und Erntedank und Sammlung für die neue Mikrofonanlage
Renate, Uli und Josef Pröll; Maria und Sebastian Zirka, Margarete Mazur, Eduard, Hedi und Peter Posch; Sohn Markus Haider

16. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

17. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
Sarah Lutschaunig, Herbert Chlouba und Eltern, Maria und Rudolf Steurer

18. MITTWOCH

07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft

19. DONNERSTAG

11:00 Messfeier mit Bischof Ägidius Zsifkovits im Rahmen der Wallfahrt der Caritas Burgenland

20. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

Großeltern Maria und Alois Rosner und Tante Gisela und Onkel Alois Rosner

21. SAMSTAG - HL. MATTHÄUS, APOSTEL UND EVANGELIST

13:00 Trauung von Sophie Marie Schönbauer und Peter Halper
19:00 Messfeier
Ferdinand Györög

22. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier
11:15 Tauffeier

23. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

24. DIENSTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

25. MITTWOCH

07:00 Messfeier in der Franziskusgemeinschaft

26. DONNERSTAG - HL. VINZENZ VON PAUL, PRIESTER

06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

27. FREITAG

18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

28. SAMSTAG - HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, ERZENGEL

10:30 Tauffeier am Kalvarienberg
19:00 Messfeier

29. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Messfeier
Friedrich Schuch, Familien Schuch und Friedrich

30. MONTAG

18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

Menschen treffen Gott - beim Alphakurs

Der Alphakurs ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche zum Leben und den christlichen Glauben entstehen. Jede Zusammenkunft läuft gleich ab: Gemeinsames Essen – Glaubensimpuls – Gespräch in Kleingruppen. Wir starten im Oktober mit einem Alphakurs für die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraumes und freuen uns schon getreu unserem Motto „Mit Jesus Christus gemeinsam unterwegs“ zu sein.

Heidi Posch

HOCHART

- 01. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Wort Gottes-Feier
- 04. MITTWOCH**
19:00 Messfeier
- 07. SAMSTAG - MARIÄ GEBURT**
18:00 Messfeier
- 21. SAMSTAG - MATTHÄUS, APOSTEL UND EVANGELIST**
15:00 Trauung von Petra und Hannes Schuh
- 29. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Messfeier

WIESFLECK

- 01. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Wort Gottes-Feier
- 08. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Messfeier
11:30 Tauffeier

RIEDLINGSDORF

- 22. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Messfeier und Segnung der Kreuzwegstationen

Segnung des Kreuzweges in Riedlingsdorf

Von der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid konnten wir zur Ehre Gottes und zur Verschönerung unserer Kirche einen 15-teiligen Kreuzweg, gestaltet mit fachmännischer Anleitung aus Ton und aufgebracht auf beschriftete Holztafeln, erwerben.

Gesegnet wird dieser Kreuzweg am 22. September im Rahmen des planmäßigen Gottesdienstes unter Mitwirkung einiger Cenacolo-Mitglieder (Vorstellung der Gemeinschaft, Zeugnisablegung, musikalische Mitgestaltung).

Im Anschluss an diese Feier laden wir herzlich zur Agape ein.



Elfriede Kockert

BEGRÄBNISSE

- Franz Bittner**, geb. 1935, Pinkafeld
Emil Kainer, geb. 1960, Wien - Pinkafeld
Inge Ertl, geb. 1943, Pinkafeld
Margerete Höfler, geb. 1934, Sinnersdorf
Ferdinand Györög, geb. 1934, Wieselburg - Pinkafeld
Christine Frivert, geb. 1932, Pinkafeld
Gregor Schuh, geb. 1974, Sinnersdorf
Therese Sauhammel, geb. 1928, Pinkafeld
Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben.

SINNERSDORF

- 01. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Messfeier
Eltern Florian und Anna Simon und Familie Alexander Binder; Martha Ferstl; Karl Höfler, Hermine Hojtasch und Walter Höfler
- 08. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Wort Gottes-Feier
- 11. MITTWOCH**
19:00 Messfeier
- 21. SAMSTAG**
18:00 Messfeier
Brigitte Nothnagel; Karl Peinthor und alle Angehörigen der Familien Peinthor und Ringhofer
- 30. MONTAG**
19:00 Oase-Stunde in der Kapelle der Firma Meisterfrost - Gestaltung durch die Katholische Frauenbewegung

TAUFEN

Samuel Prenner

Eltern: Tamara Freitag und Daniel Prenner, Pinkafeld

Hannah Tausz

Eltern: Sabrina Strobl und Hannes Tausz, Pinkafeld

Felix Rubendunst

Eltern: Petra und Andreas Rubendunst, Pinkafeld

Dominik Höfler

Eltern: Jennifer Hofstädter und Michael Höfler, Hochart

TRAUUNGEN

Laura Soff und Robert Rus, Pinkafeld

Nadine Kirnbauer und Björn Schäfer, Wiesfleck

Sophie Kager und Albir Khoury, Pinkafeld

TERMINE

Legion Mariens:

Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. September 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen

Sitzung des Liturgiekreises:

Donnerstag, 5. September 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Probe des Begräbnischores:

Dienstag, 10. September 2019, 19:30 Uhr, Pfarrheim

Kinderchor Sing & Spring:

Dienstag, 10. und 24. September 2019, 16:00 Uhr, Pfarrheim

Basteln für Erntedank:

Mittwoch, 11. September 2019, 16:30 Uhr, Pfarrheim

Glaubensgespräch zum Thema „Herr, lehre uns beten“:

Donnerstag, 12. September 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Treffen der Katholischen Männerbewegung:

Dienstag, 17. September 2019, 19:30 Uhr, Pfarrheim

Frauenrunde:

Montag, 9. und 23. September 2019, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Montag, 30. September 2019, 19:00 Uhr, Oase-Stunde in der Kapelle der Firma Meisterfrost in Sinnersdorf

Gebet für den Frieden:

jeden Montag, 08:00 Uhr, Anbetungskapelle

Rosenkranzgebet:

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

Pfarrer Peter Okeke ist telefonisch unter 0 676 / 60 62 536, Pfarrer Léon Variamanana unter 0 664 / 55 62 791 erreichbar.

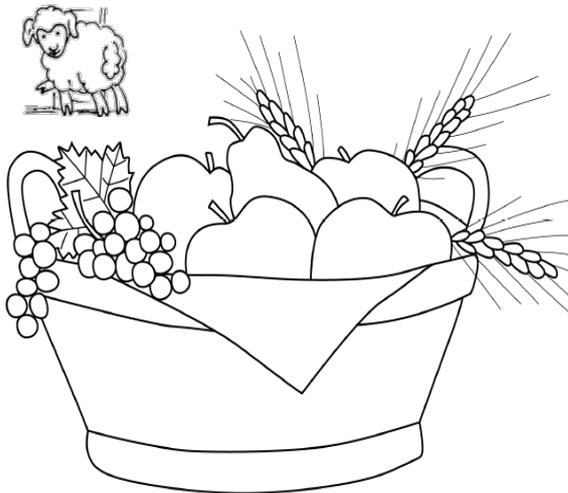
Die Pfarrkanzlei ist an jedem Donnerstag und Freitag von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet, Telefon 0 33 57 / 42 251.

Messintentionen, die Sie bis zum fünften Tag des Vormonats in der Pfarrkanzlei bestellen, können im Pfarrblatt berücksichtigt werden.

DANKE

Hallo, Kinder!

Wie freue ich mich dich wieder zu sehen, ja dich und dich und dich....! Ich hoffe deine Ferien waren schön und du hast dich auch gut erholt. Eigentlich freue ich mich schon sehr auf die Schule, denn es ist ja auch schön, wenn man wieder etwas Neues dazulernt. Nur auf das Rechnen freu ich mich nicht so. Ich bin ehrlich, diese Malreihen mag ich ja gar nicht, aber wir werden ja sehen. Auf jeden Fall, freue ich mich darauf, dich beim Erntedankfest zu sehen und auf diese schönen Basteleien für das Erntedankfest! Da hüpf mein Herz, wenn so viele Kin-



der mit mir in der Kirche sind, und der Herr Pfarrer mag dieses bunte Bild auch so, er hat es mir geflüstert! Also dann bis bald zum Erntedankfest!
Deine Fanni

Wie viele Schritte brauchst du um die Kirche?

Die Jungscharkinder treffen sich 1 x im Monat im Pfarrraum Riedlingsdorf und im Juni haben die schon etwas älteren das Treffen vorbereitet und gestaltet. Es gab eine ganz tolle Rallye mit Stationen in der Kirche, dem Pfarrgrund und im Pfarrraum. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf den Jungscharbeginn im Herbst! Danke den 3 Jugendlichen!!!
Stephie Reitlinger



Mein Lieblingsgedanke, mein Lieblingstext

Schön, dass sich einige Jugendliche unter diesem Motte zusam-



mengefunden haben, um gemeinsam von der Pfarrkirche Pinkafeld zur Kirche Wiesfleck zu wandern. Doch leider hat das Wetter nicht mitgespielt, so haben wir gleich in Wiesfleck mit einer Andacht begonnen, um anschließend im Pfarrheim gemeinsam Toast zu machen und zu essen. Das Spiel "Nobody is perfect" hat unser Treffen noch lustig ausklingen lassen. Jede und jeder kann in der Jugendgruppe mitmachen. Wir treffen uns immer wieder, um gemeinsam etwas zu machen und auch miteinander unseren Glauben zu leben.
Stephie Reitlinger

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.
Retouren an Postfach 555, A-1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A-7423 Pinkafeld, Weinhofersplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Peter Okeke, Pfarrer Léon Variamanana,
Elisabeth Wertz, Teresa Mair, Edith Gasser, Lisa Gasser,
Julius Grabner, Bernadette Kalcher, Alfred Lukschander

Hersteller: Druckerei Gröbner,
A-7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161

Basteln für das Erntedankfest

Der Kinderliturgiekreis möchte dich wieder sehr herzlich zum Basteln für das Erntedankfest einladen!

Wann? Mittwoch, 11. September, nach dem Kindergottesdienst um 16:30 Uhr

Wo? Pfarrheim Pinkafeld

Was? einen bunten Erntedankstab

Wer? alle interessierten Kinder

Wofür? für das Erntedankfest am Sonntag, 15. September um 10 Uhr, Pfarrkirche Pinkafeld

Mit den Erntedankstäben begleiten wir den festlichen Einzug der Erntedankkrone in die Kirche. Alles, was ihr für eure Bastelei braucht, liegt bereit! Wenn du selber Material mitbringen kannst, freut uns das ebenso!

Bist du dabei? Anmeldung erfolgt über die Volksschulen oder telefonisch für die Kindergartenkinder unter 0664/9196137 bei Frau Andrea Siegl bis Montag 10. September. Wir freuen uns auf euer Kommen! der Kinderliturgiekreis

Religion für die Sinne

Die drei Pfarren des Seelsorgeraumes geben in einer neuen Gruppe Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, miteinander den Jahresfestkreis mit Erntedank und Allerheiligen, Advent und während der Fastenzeit sowie zu Ostern und Pfingsten zu entdecken.



Eine vorbereitete Umgebung lädt Kinder von 4 bis 8 Jahren ein, sich mit der jeweiligen Hauptaussage eines Festes aktiv zu beschäftigen. Dies geschieht in Form eines Stationenbetriebs, wo Familien – nach einer Einführung – eigenständig arbeiten.

Kinder erleben Religion so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht, mit vielen Möglichkeiten zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen. Die Inhalte sind als offene Lernprozesse aufbereitet, so dass Eltern, denen der Glaube für ihre Kinder wichtig ist, einen lustvollen, vielfältigen Zugang finden. Der erste Schnuppertermin für Interessierte findet kostenlos am Mittwoch, 9. Oktober um 15:00 Uhr, im Pfarrheim Pinkafeld statt.

Anschließend werden die Treffen abwechselnd in Pinkafeld, Grafenschachen und Loipersdorf stattfinden. Der erste Termin ist kostenlos. Der Beitrag für die restlichen fünf Termine im Jahr beläuft sich auf 40€.



Genauere Informationen können bei Elisabeth Wertz erfragt werden (0664 / 44 57 109 oder elisabeth.wertz@martinus.at).